



So sieht es demnächst im erweiterten Freizeitbadbereich aus, der bisher Bestandteil der Saunalandschaft war. Den Mittelpunkt bildet ab Mitte Dezember der „Lazy River“ – ein großer Strömungskanal.



Presslufthammer dominieren derzeit das Bild im ehemaligen Saunabereich.



Die Aufgusssauna (hinten) bleibt vorerst außer Betrieb. Der neue Sichtschutzzaun endet hinter der Feuerstelle.



Im Duschbereich wird alles komplett erneuert.

# „In dieser Schlagzahl wird es im AquaMagis nicht weitergehen“

Investition in erweiterten Freizeitbadbereich und neue Saunalandschaft

Von Georg Dickopf

**PLETTENBERG** ■ Dort, wo sonst Saunagäste im Bademantel auf der Liege entspannen, gibt es keine Liegen mehr, sondern nur noch Staub und Beton. Seit Anfang September regieren Stemmer und schweres Gerät in der Saunalandschaft, die zukünftig zur „Wasserwelt Plus“ für die Kunden des Freizeitbades wird.

Gegen ein erhöhtes Entgelt wird den Besuchern dort eine großzügige Gastronomie geboten, in der man am Tisch bedient wird.

Auf der Restaurations-Plattform ist man durch einen Grünstreifen abgegrenzt vom „Lazy-River“ – dem neuen Strömungskanal, in dem man sich um einen zentral angeordneten Felsen treiben lassen kann.

Wer davon genug hat, kann die neue Erlebnisduche in Dschungel-Atmosphäre nutzen oder im Außenpool entspannen und in Badekleidung die Baumhaussauna und die Lounge nutzen. Auch ein Großteil des Saunagartens steht den Gästen des neuen Freizeitbereichs zur Verfügung.



Planer Joachim Haselwanter und AquaMagis-Geschäftsführer Dr. Uwe Allmann besprachen am Mittwoch letzte Details für die Dschungel-Erlebnisduche. ■ Foto: G. Dickopf

Bis Mitte Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. „Wir investieren hier insgesamt rund 600 000 Euro – einen Großteil der Kosten verursacht der Lazy-River“, betonte AquaMagis-Geschäftsführer Dr. Uwe Allmann bei der Baustellenbesichtigung.

Mit der Großinvestition will Allmann gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen und den Besucherandrang im Freizeitbadbereich entzerrnen. Auch die langen Schlangen vor der

hen, die anders als ursprünglich geplant einen rund, 1 000 Quadratmeter großen Außenbereich bekommt.

„In dieser Schlagzahl wird es mit den Investitionen im Bad nicht weitergehen“, will Allmann nach Abschluss des Großprojektes etwas Ruhe einkehren lassen. Neue Rutschen wurden nicht gebaut – und wenn dann werde man vorhandene, aber veraltete Rutschen durch neue Anlagen ersetzen. „Wir sind mit der Wassertechnik an der Belastungsgrenze angekommen“, so Allmann, der in den nächsten Monaten gut eine Mio. Euro in das Freizeitbad investiert. Die Mittel stammen aus dem laufenden Betrieb – „eine Kreditaufnahme war nicht notwendig“, versicherte der Geschäftsführer, der im nächsten Jahr mit 450 000 Besuchern rechnet. Das wäre eine mehr als zehnpromige Steigerung und dürfte die Ergebnisabfuhrung an die Stadt Plettenberg (derzeit 600 000 Euro) bei einer immer weiter sinkenden Schuldenlast noch einmal erhöhen. Die neue Steuerrutsche habe allein in den ersten zwei Monaten rund 100 000 Euro erwirtschaftet.

Gastronomie sollen sich deutlich verkürzen. Dazu ist auch hier eine Investition in eine moderne Küchentechnik nötig. „Die Anlage ist über 13 Jahre alt und für die heutigen Anforderungen viel zu klein dimensioniert“, betonte Allmann.

Für die Besucher des neuen Freizeitbad-Bereiches will er mit dem „Lazy-River“ eine neue Attraktion schaffen. Zugleich wird im Obergeschoss eine komplett neue und in sich geschlossene Saunalandschaft ent-

## Drei neue Saunen und ein großer Außenbereich

AquaMagis GmbH investiert rund 350 000 Euro in neue Saunalandschaft im Obergeschoss / Erdsauna und Whirlpool bleiben erhalten

**PLETTENBERG** ■ Bei den Sauna-Stammgästen riefen die Pläne zur Umgestaltung der zuvor großzügigen Saunalandschaft harsche Kritik hervor. Dabei werden der große Aufenthaltsbereich im Erdgeschoss (demnächst befindet sich dort der „Lazy River“) ebenso wie die Baumhaussauna, der Außenpool, die Sauna-Lounge sowie drei kleinere Saunen im Erdgeschoss dem neuen Freizeitbadbereich (Wasserwelt Plus) zugeschlagen.

Kaum einer der Saunagäste konnte sich für die Idee einer Saunalandschaft im Obergeschoss erwärmen. Doch die neuesten Pläne lasen erhellen, dass das von Thallessa-Planer Joachim Haselwanter ausgearbeitete Konzept Gefallen finden könnte. Rund 200 000 Euro investiert die Badleitung in die Errichtung von drei neuen Saunaanlagen des renommierten Herstellers B + S Finnlandsauna.

Während auf der großen Außenterrasse eine Panorama-Sauna für 15 Gäste einen herrlichen Blick ins Lenntal bietet, gibt es im vorderen Teil des Ruheraumes eine neue Aufgusssauna für 30

Gäste. Eine dritte, hochmoderne Sauna mit riesigem LED-Bildschirm, auf dem stimmungsvolle und atmosphärische Sequenzen gezeigt werden, findet sich neben den bereits vorhandenen Saunen ebenfalls im Obergeschoss.

Von der Dachterrasse gelangt man über die Wendeltreppe in den Saunagarten und kann dort – anders als ursprünglich geplant – auch weiterhin den Außenwhirlpool nutzen. Daneben verläuft ein Sichtschutzzaun in Richtung ehemaliger Aufgusssauna. Die Außendusche bleibt ebenso vorhanden wie die Erdsauna, die komplett saniert wird.

Lediglich die bisherige große Aufgusssauna, deren Inneneinrichtung komplett marode ist, bleibt vorerst außer Betrieb. Allmann will eine Sanierung und Inbetriebnahme aber nicht ausschließen, wenn die neue Saunalandschaft, in die man 350 000 Euro investiert, gut angenommen wird. Die Tageseintrittspreise sollen bei rund 15 Euro beginnen und auch Drei-Stunden-Tarife werden nach der Neueröffnung ab Mitte Dezember wieder angeboten. ■ ged



Rechts im Bild sieht man die neue Panorama-Sauna auf der Dachterrasse, links entsteht ein Duschkomplex. Dahinter gibt es im Ruheraum eine weitere Sauna.



Blick auf die drei neuen Saunatypen, die bis Mitte Dezember im AquaMagis errichtet werden.



Dr. Allmann zeigt den Verlauf des Sichtschutzzauns.